

## **Vertrauliche Verschlusssache**

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 924 077

1. Ausf. = 3 Blatt 171

### **T h e s e n**

zum Vortrag des Vertreters des Ministeriums für Nationale Verteidigung der Republik Polen auf der 25. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zum **dritten Tagesordnungspunkt** "Der Zustand der Mobilmachungsbasis der Zentren für die Aufstellung von Reservisten"

In der Einleitung wird hervorgehoben, daß unter den Bedingungen der in Europa entstandenen aktuellen politischen Lage und der Annahme der Verteidigungsdoktrin durch die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages die Notwendigkeit zutage getreten ist, einige Veränderungen an der Organisationsstruktur der Streitkräfte der Republik Polen vorzunehmen.

Bei der neuen Struktur gilt die Aufmerksamkeit dem Problem der Gewährleistung eines hohen Standes der Mobilmachungsbereitschaft der Truppen, da der Anteil der neu aufzustellenden Verbände und Truppenteile steigt.

Im ersten Abschnitt des Vortrages wird ausgeführt, daß mit dem Blick auf eine exaktere Überführung der Streitkräfte vom Frieden in den Kriegszustand die Ausarbeitung einer neuen Organisationsstruktur der materiell-technischen Basen und der Zentren zur Aufbewahrung von Bewaffnung und Technik vorgesehen ist. Ferner werden die charakteristischen Merkmale und die Struktur dieser Truppenteile beschrieben und ihre Zweckbestimmung und Aufgaben aufgezählt.

Im zweiten Abschnitt werden die vorgeschlagenen Methoden der Aufstellung von Kampfverbänden und -truppenteilen (des ersten und des zweiten Zugriffs) für den Krieg auf der Grundlage dieser Truppenteile untersucht.

Gezeigt werden die Verfahren zur Entfaltung der Elemente der Mobilmachungsbasis, die Benachrichtigung und Zuführung der Mobilmachungsressourcen zu den Truppen, ihr Empfang und ihre Aufteilung, die Herstellung der Geschlossenheit und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Mobilmachungsentfaltung der Truppen.

Weiter kommt zum Ausdruck, daß die Gewährleistung einer standhaften und ununterbrochenen Führung die Grundbedingung für eine organisierte Mobilmachung ist. Es werden die Methoden und allgemeinen Prinzipien der Führung der Mobilmachungsentfaltung der Verbände und Truppenteile dargelegt und die für diesen Prozeß verantwortlichen Organe angeführt.

In Kurzform wird auf die in der zweijährigen Tätigkeit der materiell-technischen Basen und der Zentren zur Aufbewahrung von Bewaffnung und Technik gesammelten praktischen Erfahrungen und auf die Schlußfolgerungen hinsichtlich ihrer weiteren Vervollkommnung eingegangen.

Es werden Methoden der Umwandlung von Verbänden (Truppenteilen) in Basen (Zentren) und die Prinzipien für die Gewährleistung ihrer Bereitschaft zur Erfüllung von Mobilmachungsaufgaben erörtert.

Zu deren Lösung wurden folgende Maßnahmen festgelegt:

- Erarbeitung der neuen Dokumente der Mobilmachungspläne;
- Neuordnung der Reservisten;
- Planung der materiell-technischen Sicherstellung der Mobilmachungsentfaltung der Basen (Zentren) und der auf deren Basis aufzustellenden Verbände und Truppenteile.

Im abschließenden Teil wird unterstrichen, daß in dem Maße, wie die Zahl der Truppenteile im Frieden sinkt, der Bedarf an der Schaffung neuer Basen und Zentren steigt. Daraus ergibt sich die Aufgabe, das militärische Können des Personalbestandes der Reserve mit einer Mobilmachungsverwendung für die neuaufzustellenden Basen und Zentren aufrechtzuerhalten. Diesem Problem wird in nächster Zeit in der Polnischen Armee die Hauptaufmerksamkeit gewidmet werden.

## **Vertrauliche Verschlusssache**

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 924 025

1. Ausf. = 2 Blatt

### **T h e s e n**

zum Vortrag des Vertreters des Ministeriums für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien auf der 25. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zum **dritten Tagesordnungspunkt** "Der Zustand der Zentren für die Aufstellung von Reserven"

In der Einleitung wird hervorgehoben, daß im Zusammenhang mit der Annahme der neuen Militärdoktrin und ihrem Verteidigungscharakter die Notwendigkeit besteht, neue Wege und Methoden zur Gewährleistung eines hohen Standes der Verteidigungsfähigkeit des Landes zu suchen, um die mit der Gefechts- und Mobilmachungsausbildung der Verbände und Truppenteile sowie des Personalbestandes im aktiven Wehrdienst und in der Reserve zusammenhängenden Aufgaben mit höherer Qualität erfüllen zu können.

Im ersten Abschnitt des Vortrages werden Zweckbestimmung und Hauptaufgaben eines territorialen Ausbildungszentrums, die sachgemäße Aufbewahrung der Bewaffnung und Technik, die Ausbildung des Personalbestandes im aktiven Wehrdienst und der Reserve sowie der Ablauf der Mobilmachung eines Verbandes und von Truppenteilen aufgezeigt.

Im Mittelpunkt stehen Organisationsstruktur, Bewaffnung, Technik und Dislozierung eines territorialen Ausbildungszentrums.

Es werden die Rolle der Führung, der Abteilungen und der Gruppen zur Reservistenausbildung und zur Instandhaltung der Bewaffnung und Technik sowie die Aufgaben der Bedienungseinheiten hervorgehoben und die Anzahl des Personalbestandes, der Technik und Bewaffnung, die zur qualitätsgerechten Durchführung von Ausbildungsmaßnahmen mit dem Personalbestand im aktiven Wehrdienst und der Reserve erforderlich sind, aufgezeigt.

Im zweiten Abschnitt werden Fragen der Mobilmachungsbildung dargelegt. Es werden solche Ausbildungsformen wie Mobilmachungstrainings, Kommandeursausbildung, Kommandostabsübungen, Mobilmachungsübungen für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des aktiven Wehrdienstes und der Reserve aufgezeigt.

Im abschließenden Teil wird unterstrichen, daß die Rolle territorialer Ausbildungszentren gegenwärtig in Anbetracht der Reduzierung des Personalbestandes und der Rüstungen und des Übergangs der Rüstungsbetriebe zur Konversion immer größere Bedeutung erlangt und daß dieser Frage ständig hohe Aufmerksamkeit beigemessen werden muß.